

Rombach erzielt Investorenlösung für Teile der BEK Autogruppe GmbH

Autohaus Fischer aus Jena übernimmt Standorte in Gera, Triptis und Oettersdorf / 120 Arbeitsplätze gesichert

Erfurt, 25. Januar 2021 – Rechtsanwalt und Sanierungsexperte Rolf Rombach, Gründer und Inhaber von Rombach Rechtsanwälte Insolvenzverwalter, Erfurt, hat eine Investorenlösung für Teile der BEK Autogruppe GmbH aus Gera erzielt. Der Insolvenzverwalter veräußerte die Standorte Gera, Triptis und Oettersdorf mit Wirkung zum 1. Februar 2021 an die Autohaus Fischer GmbH aus Jena. Die weiteren Standorte in Bad Lobenstein, Schleiz und Pörsneck werden bis auf Weiteres durch den Insolvenzverwalter fortgeführt; für diese Standorte laufen Gespräche mit weiteren Interessenten. Trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds und der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie sichern Rombach und sein Team durch den Verkauf rund 120 Arbeitsplätze.

„Ich bin froh, dass es gelungen ist, durch die jetzt gefundene Lösung Arbeitsplätze in Thüringen zu erhalten“, kommentiert Rolf Rombach. Der Verkaufsprozess habe unter zeitlichem Druck gestanden und sei nicht zuletzt mit Blick auf die aktuelle Corona-Lage ein Erfolg. „Alle Beteiligten, darunter auch die Hersteller der Marken VW, VW Nutzfahrzeuge, Audi und Skoda, haben den Verkaufsprozess konstruktiv begleitet und professionell gestaltet“, so André Rombach weiter.

Rolf und Holger Fischer, geschäftsführende Gesellschafter der Autohaus Fischer GmbH, sagen zum Kauf der drei Standorte: „Wir wollen mit diesem Neustart an den drei Standorten als Autohaus Fischer – gemeinsam mit den Mitarbeitern der übernommenen Betriebe – einen guten Service für Kunden mit Produkten des Volkswagen-Konzerns bieten. Unser Engagement sehen wir als langfristige Investition, um unseren Kunden in Gera, Triptis und Oettersdorf als solider und verlässlicher Partner zur Verfügung stehen zu können.“

Das Amtsgericht Gera ordnete am 10. November 2020 das vorläufige Insolvenzverfahren über das Vermögen der BEK Autogruppe GmbH. Am 1. Januar 2021 wurde das Insolvenzverfahren eröffnet und Rolf Rombach zum Insolvenzverwalter bestellt.

Über Rombach – Rechtsanwälte | Insolvenzverwalter

ROMBACH - Rechtsanwälte | Insolvenzverwalter ist seit mehr als 25 Jahren in der Insolvenzverwaltung von Unternehmen und den damit verbundenen Rechtsgebieten tätig. Leistungen, durch die in kritischen Situationen





Unternehmen vor einer Insolvenz bewahrt werden können, ergänzen das Beratungsspektrum. Hierzu zählen Restrukturierungen (Insolvenzplan, Eigenverwaltung, Schutzschirmverfahren nach ESUG) und Rechtsberatungen beispielsweise im Arbeitsrecht sowie für Insolvenzanfechtungen. Fachliches Know-how besteht zudem in der Gläubigerberatung. Die Kanzlei ist für Insolvenzverwaltung durch den TÜV Rheinland als geprüfte Kanzlei für Insolvenzrecht, Zwangsverwaltung, Sanierung und Restrukturierung von Unternehmen gemäß ISO 9001:2015 zertifiziert. Zusätzlich unterzieht sich die Kanzlei seit 2003 jährlich einer freiwilligen Analyse der Verfahrenskennzahlen der von ROMBACH Rechtsanwälte betreuten Insolvenzverfahren durch die Deloitte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Von 2003 bis 2019 hat die Kanzlei 613 eröffnete Unternehmensinsolvenzverfahren bearbeitet, davon 46,6 Prozent mit einer Insolvenzmasse zwischen 25.000 und 250.000 Euro und 13,8 Prozent mit einer Insolvenzmasse über 250.000 Euro.

Pressekontakt

Rolf Rombach

T +49 (0)361 73065-0

E rombach@rombach-rechtsanwaelte.de

Dr. Nicolai Hammersen

T..+49 (0)178 6688445

E nicolai.hammersen@nmh-p.de